

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0719/2008
Auskunft erteilt:
Herr Witt
Ruf:
492 61 57
E-Mail:
Witt@stadt-muenster.de
Datum:
01.09.2008

Betrifft

Installation einer signalgesteuerten Schranke im Einmündungsbereich Rottkamp / Wierling

Beratungsfolge

18.09.2008 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Anregung der Bezirksvertretung Münster-West vom 29.05.2008 an den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen im Einmündungsbereich der Straßen Rottkamp / Wierling eine signalgesteuerte Schranke zu installieren (Anlage 1), wird nicht gefolgt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den o. g. Beschlussvorschlag keine Kosten entstehen.

Begründung:

Verkehrliche Ausgangslage:

Der Bebauungsplan Nr. 437 „Albachten – südlich der Dülmener Straße“ setzt einen ca. 35 m langen Abschnitt der Straße Rottkamp zwischen der Straße Knufenkamp und der Straße Wierling als Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung für die Nutzung durch ÖPNV, Radfahrer und Fußgänger fest. Entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplanes ist das Straßenstück in beiden Fahrtrichtungen mit Zeichen 267 StVO „Verbot der Einfahrt“ mit dem Zusatz „Linienverkehr und Fahrräder frei“ für den allgemeinen Fahrverkehr gesperrt.

Das gesperrte Teilstück ist einheitlich wie die angrenzenden Straßenabschnitte gestaltet. D.h. die Fahrbahn (Breite 5,50 m) ist in Asphaltbeton ausgebildet. Östlich angrenzend befindet sich ein durch Hochbord abgegrenzter Gehweg in 2,00 m Breite.

Der Bereich Wierling – Rottkamp wird durch die Stadtbuslinie 15 im Tagesverkehr im 20-Minuten-Takt und im Nachtverkehr mit der Linie N 84 befahren.

Anträge der Anlieger:

Mit einer Eingabe vom 02.05.2008 haben sich die Anlieger des Rottkamps 54 – 60 an die Stadt Münster, die Stadtwerke Münster sowie an die CDU- und SPD-Ortsvereine Albachten gewandt und sich über die bestehenden Verkehrsverhältnisse beklagt (Anlage 2). Inhalt der Beschwerde war nicht nur das verbotswidrige Befahren des gesperrten Straßenstücks sondern auch die Taktfolge des ÖPNV sowie die Geschwindigkeit der Busse. Vorgeschlagen wurde neben der Anordnung von mechanischen Sperreinrichtungen und Bodenschwellen u. a. eine Aufgabe der Haltestelle „Wierling“, eine Änderung des Bustaktes auf ein Fahrzeug pro Stunde und eine Herausnahme des Nachtbusverkehrs aus der Achse Rottkamp - Wierling.

Politische Anträge und Beschlüsse:

Aufgrund von Beschwerden von Anliegern wurde in einem gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und des Vertreters der FDP in der Bezirksvertretung Münster West (Anlage 3) die Verwaltung beauftragt:

1. Die Einhaltung des Durchfahrtsverbotes an der Einmündung Wierling / Rottkamp und Rottkamp / Knufenkamp mit hoher Priorität durch eigene Kräfte und in enger Abstimmung mit der Polizei zu überwachen.
2. Die Bezirksvertretung Münster-West nach Ablauf eines angemessenen Zeitraums über das Ergebnis der Überwachungsmaßnahmen zu informieren.
3. Erfahrungswerte anderer Kommunen im Hinblick auf die Installation geeigneter Einrichtungen zur Verhinderung der Durchfahrt des motorisierten Individualverkehrs zu beschaffen und einschließlich der entsprechenden Kosten darzustellen.

Mit Schreiben 32 23 7100 / R / W vom 15.05.2008 an die Bezirksvertretung Münster West (Anlage 4) hat die Verwaltung ausführlich zu den o. g. Punkten Stellung genommen. Im Fazit kommt die Verwaltung u. a. zu dem Ergebnis, dass, solange der Busverkehr die Durchfahrt zwischen Wierling und Rottkamp benötigt, eine wirkungsvolle Unterbindung der unberechtigten und verbotswidrigen Durchfahrt von Kraftfahrzeugen nur durch bauliche Maßnahmen erfolgen kann. Diese sind jedoch mit hohen Investitions- und Unterhaltungskosten verbunden, deren Finanzierung nicht gesichert ist.

Daraufhin hat die Bezirksvertretung Münster-West in ihrer Sitzung am 29.05.2008 einstimmig folgende Anregung an den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen beschlossen:

„Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen beauftragt die Verwaltung, im Einmündungsbereich der Straßen Rottkamp / Wierling im Stadtteil Albachten eine signalgesteuerte Schranke zu installieren.“

Hinsichtlich der Begründung wurde auf den Antrag A-W 0033/2007 verwiesen.

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen hat in seiner Sitzung am 17.06.2008 die Anregung der Bezirksvertretung beraten. Die Anregung wurde in der Sache begrüßt und an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft weitergeleitet, da dieser für Verkehrsangelegenheiten zuständig ist. Der Planungsausschuss wurde um weitere Behandlung der Anregung gebeten.

Ergebnis der Verkehrserhebungen:

Die Verwaltung hat am 13.08. und 14.08.2008 mittels Zählplatten das Verkehrsaufkommen im gesperrten Straßenstück ermittelt dabei wurden folgende Werte ermittelt:

	13.08.2008	14.08.2008
Richtung Norden	115 Kfz/24h	119 Kfz/24h
Richtung Süden	125 Kfz/24h	136 Kfz/24h
beide Richtungen	240 Kfz/24h	255 Kfz/24h

Die Zählergebnisse zeigen, dass das gesperrte Straßenstück im Tagesdurchschnitt von ca. 10 Kfz/h in beiden Fahrtrichtungen befahren wird. Abzüglich der legal fahrenden Busse von 6 Fahrzeugen/h ergibt sich eine Durchschnittsbelastung von 4 Kfz/h, die das gesperrte Straßenstück verbotswidrig in beiden Fahrtrichtungen befahren. Die maximale Gesamtbelastung des gesperrten Teilstücks wurde an beiden Tagen mit jeweils 18 Kfz/h einschließlich Busverkehr ermittelt. D. h. maximal fuhren 12 Kfz/h verbotswidrig über das gesperrte Straßenstück.

Fazit und Verbesserungsvorschläge:

In Anbetracht der relativ geringen Anzahl von Fahrzeugen, die das gesperrte Straßenstück verbotswidrig befahren, empfiehlt die Verwaltung auf mechanische Sperreinrichtungen zu verzichten, zumal auch deren hohe Investitions- und Unterhaltungskosten nicht gesichert sind.

Die Verwaltung schlägt vor, durch das Aufbringen von Fahrbahnmarkierungen entsprechend dem Markierungsplan Anlage 5 das Durchfahrtsverbot zu verdeutlichen.

Nach Abstimmung mit der Stadtwerke Münster GmbH ist vorgesehen, mit dem nächsten Fahrplanwechsel den Nachtbusverkehr ab 21:00 Uhr nicht mehr über Dülmener Straße - Rottkamp – Wierling zu führen um die Anlieger in den Nachtstunden zu entlasten. Der Nachtbus wird dann nur noch eine Stichfahrt bis zum Kreisverkehr Dülmener Straße / Rottkamp / Lindenallee durchführen. Zudem wurden die Busfahrer durch den Fahrdienst sensibilisiert, den Bereich langsam zu befahren. Einer Verringerung der Taktfrequenz im Tagesverkehr sowie einer Aufgabe der Haltestelle „Wierling“ wird wegen der damit verbundenen Verschlechterung der ÖPNV-Erschließung des Bereiches südlich der Dülmener Straße / westlich der Osthofstraße nicht gefolgt.

Die Polizei wird gebeten, den gesperrten Bereich im Rahmen der personellen Möglichkeiten so oft wie möglich zu überwachen.

In Vertretung

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Anlage 1: Anregung der Bezirksvertretung Münster-West vom 29.05.2008 an den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Anlage 2: Schreiben der Anlieger Rottkamp 54 - 60 vom 02.05.2008

Anlage 3: Antrag A-W 0033/2007 der CDU-Fraktion und des Vertreters der FDP in der BV- West vom 11.11.2007

Anlage 4: Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag A-W 0033/2007

Anlage 5: Markierungsplan

